

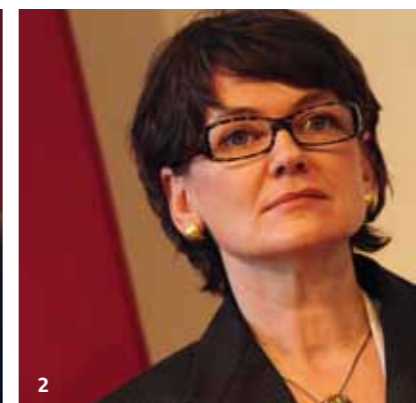
25 JAHRE BLM

mit Diskussion zur
Medienregulierung

Innovationsförderung und Qualitätssicherung als Kernaufgaben.
Mit einer Diskussion über »Medienaufsicht in der digitalen Welt«
im Münchner Literaturhaus feierte die Bayerische Landeszentrale
für neue Medien (BLM) am 6. Mai ihr 25-jähriges Bestehen. TEXT Sandra Eschenbach



1 Staatskanzlei-Chef Siegfried Schneider würdigte die Leistungen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien beim Festakt im Münchner Literaturhaus.



2 Podiumsgast: Frauke Gerlach, Vors. der LfM-Medienkommission.



3 BLM-Geschäftsführer Martin Gebrande im Gespräch mit Norbert Kießling, Geschäftsführer von TV Oberfranken.



4 Die Zukunft der Medienregulierung war Thema auf dem Podium.

Eine gute Nachricht verkündete Staatskanzlei-Chef Siegfried Schneider im Rahmen der Feier: Die Gebührenreform soll dafür genutzt werden, eine finanzielle Förderlösung für den lokalen privaten Rundfunk in Bayern zu finden. Ein entsprechender Antrag bei der Rundfunkkommission, eine Öffnungsklausel in den Rundfunkgebührenstaatsvertrag aufzunehmen, ist bereits eingereicht worden. Damit hätten die Länder die Möglichkeit, publizistische Inhalte außerhalb des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu fördern. Immerhin, so Schneider in einem Nebensatz seiner Festrede, stünden die Chancen besser als noch zwei Jahre zuvor, als der Antrag mit 15:1 in den Ländern abgeschmettert worden sei. Auch dieses Mal hat es nicht geklappt, wie seit dem 10. Juni klar ist.

Diese Vorlage griff BLM-Medienratsvorsitzender Dr. Erich Jooß in der Diskussion auf. Allein aus dem Markt ließen sich regionales und lokales Fernsehen nicht bezahlen: »Wenn uns der Faktor Nähe im journalistischen Bereich wichtig ist, müssen wir ihn finanzieren«, forderte Jooß. Der Förderbegriff stand auch im

Mittelpunkt der Keynote von Prof. Dr. Otfried Jarren vom Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, nach dessen Auffassung Innovationsförderung und Qualitätssicherung künftig im Mittelpunkt der Medienregulierung stehen sollen. »Die Begleitung und Förderung des Strukturwandels der publizistischen Medien scheint mir eine vorrangige, weil gesellschaftlich besonders relevante Aufgabe zu sein«, betonte der Kommunikationswissenschaftler.

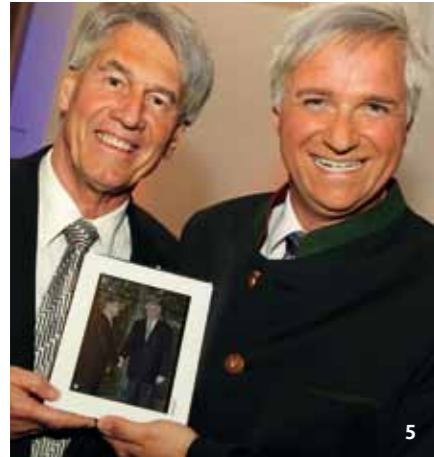
Die derzeitige Krise beschrieb Jarren als »Krise der Eliten«. Der Veränderungsdruck, dem die klassischen Medien ausgesetzt seien, dürfe nicht mit deren Ende gleichgesetzt werden. Gerade weil die moderne Gesellschaft immer pluraler werde mit immer mehr individuellen Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung, seien publizistische Medien unerlässlich, die zuverlässig nach Relevanz und Qualität filterten sowie Orientierung gäben.

JA ZU FÖDERALER AUFSICHT

Auch im Internet gehe es nicht nur um Aufsicht, sondern um die Förderung publizistischer Inhalte. Den derzeitigen Umbruch in den traditionellen Massenmedien bezeichnete er als »Gesundshrumpfen«. Presse und Fernsehen müssten ein neues, überzeugendes Leistungsprofil entwickeln. Eine ausdifferenzierte Gesellschaft habe ein differenziertes Medienangebot mit unterschiedlichen Angebotsqualitäten.

Generell kritisierte der Züricher Medienexperte den fehlenden Blick auf das Ganze und regte einen neuen Ordnungsrahmen für das publizistische System an: »Das bedeutet überhaupt nicht, dass zukünftig nur noch Bundesbehörden agieren – im Gegenteil. Gerade das deutsche Beispiel zeigt: Regulatorische Diversität ist angezeigt, zumal im kooperativen Föderalismus.« Jedoch müssten endlich alle – →

FOTOS: tigerfilm/photocase.com (links), Faces by Frank



5 Ist er es oder ist er es nicht? Damit »Medien-Obama« Wolf-Dieter Ring an den Auftritt des Ministerpräsidenten zur 25-Jahr-Feier denkt, übergab ihm Double Wolfgang Krebs ein Foto mit dem »rechten« Landesvater zur Erinnerung.



6/7 In der Diskussionsrunde: Rundfunkunternehmer Michael Oschmann (6) und Dr. Erich Jooß (7), Vorsitzender des BLM-Medienrats.



8 Die BR-Moderatoren Markus Othmer und Katja Wunderlich beglückwünschten das Ehepaar Ring zum Jubiläum.

alte und neue – Player einbezogen werden. Förderung in den Bereichen Medienfinanzierung, -qualität und -kompetenz, die Verbesserung eigener Arbeitsstrukturen sowie mehr Transparenz bei Internetunternehmen formulierte Jarren als wichtige Zukunftsaufgaben.

Staatsminister Siegfried Schneider, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, hob in diesem Kontext die Leistungen der BLM im Jugendmedienschutz sowie in der

ins Hintertreffen geraten zu lassen. Die Medienpolitik, so Ring, hätte sich in den letzten Jahren sehr stark auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk konzentriert. Als wichtige Zukunftsaufgabe sieht auch Ring die Förderung der publizistischen Qualität und des Mediennachwuchses. Eine gute Ausbildung sei Voraussetzung für die Qualitätssicherung. Das Podium war sich darin einig, dass vor allem Medienkompetenz mehr denn je notwendig sei, um die

man dabei zu lernen, was im Netz passiert, um auch in Zukunft seine Aufgabe erfüllen zu können. BLM-Medienratsvorsitzender Jooß bestätigte, dass alte Gestaltungskompetenzen in die neue Zeit übertragen werden müssten. Georg Schäff, Verleger des Donaukuriers in Ingolstadt, gab zu bedenken, dass vor allem eine Aufklärung der Gesellschaft über die technologischen Entwicklungen notwendig sei. Nur wenige Menschen wüssten darüber Bescheid. Medienpolitik müsse für Transparenz hinsichtlich der Internetunternehmen sorgen, forderte er, da diese technologiegetrieben seien. Rundfunkunternehmer Michael Oschmann ergänzte, dass die Gatekeeper-Frage angesichts Google und Facebook neu gestellt werden müsse: »Wie transparent muss ein Google-Algorithmus sein?« Bernd Sibling, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur, verwies auf die Rechtsprechung, die vieles klären werde, auch die Frage der Algorithmen.

Nachdem Staatsminister Schneider im Literaturhaus die Arbeit der BLM gewürdigt hatte, erlebten die Gäste bei der Feier in der Isarpost eine ganz andere Art von Laudatio. Das Double des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, Kabarettist Wolfgang Krebs, machte sich Gedanken über die Eigenarten der bayerischen Medienlandschaft und deren Repräsentanten. ┘

GESTALTUNGS- KOMPETENZ MODERNISIEREN

Medienerziehung und –pädagogik hervor. Er unterstrich aber auch ihre Bedeutung für die digitale Zukunft: »Die heutigen Entwicklungen im Medienbereich erfordern von uns genauso viel Kraft, Ausdauer und vor allem klare medienpolitische Vorstellungen wie die Pionierleistungen während der Anfänge des privaten Rundfunks.«

An diese Pionierleistungen erinnerte BLM-Präsident Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring und forderte gleichzeitig, den privaten Rundfunk in der Diskussion um die Zukunft und Finanzierung der Medien nichts

neuen Entwicklungen begreifen zu können. Ob die Gremien denn diese Entwicklungen schon verinnerlicht hätten, fragte sinngemäß Moderator Helmut G. Bauer in die Runde. Frauke Gerlach, Vorsitzende der Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), wies auf die Notwendigkeit hin, die eigene Gremienarbeit trotz guter Leistungen auf den Prüfstand zu stellen, um sich für die digitale Welt zu rüsten: »Wir beschäftigen uns gerade sehr damit, unsere eigenen Strukturen zu überprüfen, ob diese überhaupt noch passen.« Außerdem sei

TERMINE

2010

6.–7.07. | NÜRNBERG
Lokalrundfunktag 2010
Fachtag für lokalen und regionalen Rundfunk
www.lokalrundfunktag.de

8.–11.07. | LEIPZIG
Games Convention Online
Europas Messe für interaktive Unterhaltung, Infotainment, Edutainment & Hardware
www.gamesconvention.com

16.07. | PASSAU
Medienkonzentrationskontrolle – quo vadis?
Symposium an der Universität Passau
www.uni-passau.de

16.–18.07. | TUTZING
Umbrüche in der Medienlandschaft
Fachtagung der Akademie für Politische Bildung Tutzing
www.apb-tutzing.de

23.–25.07. | FÜRTH
Hört, Hör!
Hörfestival 2010
www.hoerfestival.de

19.–22.08. | KÖLN
Gamescom
Messe für interaktive Spiele und Unterhaltung
www.gamescom.de

24.08. | BERLIN
First Steps Award
Wettbewerb für Abschlussfilme deutschsprachiger Filmschulen
www.firststeps.de

3.–8.09. | BERLIN
Internationale Funkausstellung
www.messe-berlin.de

6.–7.09. | BERLIN
Medienwoche@IFA 2010
www.medienwoche.de

8.–10.09. | BERLIN
Popkomm
The International Music Business Market
www.messe-berlin.de

9.–14.09. | AMSTERDAM
IBC 2010
Kongress und Messe
www.ibc.org

10.09. | HAMBURG
5. Mobile National Day Hamburg für die Verlagswelt
www.mobile-content-day.de

15.–16.09. | KÖLN
dmexco
Digital marketing exposition & conference
www.dmexco.de

17.–19.09. | LOCCUM
Gamer, Chatter, Nerds
Tagung der Evang. Akademie Loccum
www.loccum.de

22.09. | AUGSBURG
8. Augsburger Mediengespräche
www.blm.de

23.–24.09. | BERLIN
Kommunikationskongress 2010
Int. Fachtagung für Public Relations
www.kommunikationskongress.de

23.–26.09. | KÖLN/BONN
13. JugendMedienEvent
Motto: »Jung. Kreativ. Multimedial«
www.jugendmedienevent.de

24.–26.09. | WIEN
Game City – Gaming findet Stadt
Computerspielmesse und Fachtagung
www.game-city.at

26.09.–1.10. | KÖLN
20. Cologne Conference
Internationales Film- und Fernsehfestival
www.cologne-conference.de

27.09.–3.10. | CHEMNITZ
Schlingel
15. Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum
www.ff-schlingel.de

28.09. | HAMBURG
Social Media Forum
Experten- und Entscheiderforum zu Medienstrategien im Web 2.0
www.socialmediaforum.de

4.–5.10. | LEIPZIG
13. Kabelkongress des FRK
Kongress des Fachverbandes Rundfunkempfangs- und Kabelanlagen
www.kabelkongress.de

4.–6.10. | FRANKFURT AM MAIN
eDIT – 12. Film Maker's Festival
www.edit-frankfurt.de

4.–8.10. | CANNES
Mipcom
Internationale Fachmesse und Kongress für audiovisuellen Content
www.mipcom.com

7.10. | KÖLN
Radioday 2010
Kongress und Abendveranstaltung
www.radioday.de

9.10. | KÖLN
12. Deutscher Fernsehpreis
www.deutscherfernsehpreis.de

13.–15.10. | MÜNCHEN
24. Medientage München
Internationaler Kongress und Medienmesse
www.medientage.de

14.–17.10. | MÜNCHEN
Jugendmedientage
Thema: Medien und Ökonomie
www.jugendmedientage.de

20.–21.10. | KÖLN
Bad news are good news
Medien im Krisen- und Katastrophenfall
1. Evangelischer Medienkongress
www.rundfunk.evangelisch.de

18.–24.10. | LEIPZIG
53. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
www.dokfestival-leipzig.de

26.–31.10. | HOF
44. Internationales Hofer Filmtage
www.hofer-filmtage.com